STELLEN SIE SICH VOR ...

... zwischen 2022 und 2050 werden

- 146.000 Lebensjahre für die Menschen in Deutschland gewonnen
- knapp 100.000 Lebensjahre mit gesundheitlichen Einschränkungen vermieden
- Gesundheitsausgaben in Höhe von rund 3.500 € pro Person eingespart

OptiMedis

WIE DAS GEHT?

LÄNGERES LEBEN, WENIGER KOSTEN: OECD-BERICHT BESTÄTIGT VERSORGUNGSMODELL VON OPTIMEDIS

Was passiert, wenn man das Integrierte Versorgungsmodell von OptiMedis auf ganz Deutschland oder die EU-Länder ausweitet? Das beschreibt die „Organisation for Economic Co-operation and Development“ (OECD) in einem Bericht vom Mai 2023 mit dem Titel „Integrating Care to Prevent and Manage Chronic Diseases: Best Practices in Public Health“.

Im Fokus stehen 13 internationale Best-Practice-Beispiele, die das Potenzial für eine länderübergreifende Übertragung haben. Sie wurden anhand der Kriterien Wirksamkeit, Effizienz, Gerechtigkeit, Qualität der Evidenz und Umfang der Versorgung ausgewählt und die langfristigen Ergebnisse einer Übertragung modelliert.

Die Ergebnisse:

- Bei Ausweitung des integrierten Versorgungsmodells von OptiMedis auf ganz Deutschland könnten in der Zeitspanne von 2022 bis zum Jahr 2050 mehr als 146.000 Lebensjahre gewonnen und knapp 100.000 Lebensjahre mit Einschränkungen durch Behinderungen oder Erkrankungen vermieden werden.
- Bei Übertragung des Modells auf die Bevölkerung der EU-27-Länder wäre zwischen 2022 und 2050 durchschnittlich pro Jahr ein Gewinn von 9,7 Lebensjahren und 6,5 gesunden Lebensjahren je 100.000 Menschen möglich.
- Bei Einführung des Modells in ganz Deutschland könnten bis zum Jahr 2050 kumulativ Gesundheitsausgaben in Höhe von rund 3.500 € pro Person eingespart werden.
- Auf Ebene der EU-27-Länder wird geschätzt, dass die jährlichen Einsparungen bei den Gesundheitsausgaben im Verhältnis zu den gesamten Gesundheitsausgaben durchschnittlich 4 % und in Deutschland sogar 4,6 % betragen. Angewandt auf die aktuellen Gesundheitsausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) von knapp 300 Mrd. Euro im Jahr 2023 entspricht die Ersparnis etwa 14 Mrd. Euro.

GESUNDHEITLICHE UNGLEICHHEITEN ERFOLGREICH BEKÄMPFEN – GESUNDHEITSKIOSKE FÖRDERN

Gleichzeitig hebt der OECD-Bericht das Potenzial des OptiMedis-Modells zur Reduzierung gesundheitlicher Ungleichheiten hervor. Gesundheitslots:innen und Gesundheitskioske werden als entscheidende Elemente genannt, um einen bedürfnisorientierten und niedrigschwelligen Zugang zu Versorgungsleistungen zu ermöglichen. Da komplexe Gesundheitsbedürfnisse bei vulnerablen Gruppen stärker ausgeprägt sind, kann das integrierte Versorgungsmodell diesen Gruppen einen besonders großen Nutzen bringen. Die OECD empfiehlt daher die Ausweitung von Gesundheitskiosken in geeigneten Regionen und die Förderung von Gesundheitskompetenzen bei benachteiligten Gruppen, um die Inanspruchnahme von Versorgungsangeboten und Einschreibequoten weiter zu fördern.

DAS OPTIMEDIS-MODELL WIRD IN DIESEN REGIONEN DEUTSCHLANDS UMGESETZT

gesundes Kinzigtal

GESUNDER WERRA-MEIßNER-KREIS

GESUNDER SCHWALM-EDER-KREIS+

GESUNDES LANDLEBEN

ZUM OECD-BERICHT:

OPTIMEDIS – IHR PARTNER FÜR MANAGEMENT, FORSCHUNG & ANALYTIK IM GESUNDHEITSWESEN

Gegründet 2003 ist OptiMedis heute einer der Marktführer in der Entwicklung und Umsetzung innovativer Versorgungsformen. Mit diesen schaffen wir mehr „Gesundheit für Jeden“. Für uns bedeutet das, dass jeder die gleichen Gesundheitschancen haben soll – egal ob in der Stadt oder auf dem Land und unabhängig vom sozialen Status. Mit neuen Strukturen und Interventionen sorgen wir dafür, dass Menschen so gesund wie möglich leben können und die Versorgenden entlastet werden. Hierzu gehören zielgruppenspezifische Präventionsprogramme, Gesundheitsförderung, gezieltes Versorgungsmanagement, Vernetzung von Akteuren und neue (digitale) Lösungen. Unsere Konzepte sind datenbasiert und wissenschaftlich fundiert.

OptiMedis AG I Burchardstr. 17 I 20095 Hamburg
Tel. 040 226211490 I office@optimedis.de I www.optimedis.de